Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Hs. W 1096 (Supplementissimum 1332)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 83.

Lage II und fol. 10r: Da fol. 5r—10r von einer Hand geschrieben sind und sich die beiden einzigen Datierungen (fol. 5v und 7v) auf das Jahr 963 beziehen, ist dieses Jahr als terminus post quem und das Jahr 976 (vgl. Lage I) als terminus ante quem anzusehen.

Keine alten Besitzvermerke.

LITERATUR: Böhm 119. — Hauthaler, Traditionscodices 71—73. — Hauthaler, Urkundenbuch 166—187. — Chroust, Lief. VII, Taf. 10.

Abb. 4, 5

Cod. „weiß" 1096 (Suppl. 1332) 1473 **148**

KARL DER KÜHNE: Ordonnance (franz.).

Pergament, 40ff. (die angeklebten Spiegelblätter mitgezählt), 307 × 220, Schriftspiegel 170 × 112, 21 Zeilen. — Historisierte Initiale, Zierrand mit Wappen, zahlreiche kleinere Initialen in Gold und Farben. — Roter Samt über Pappe, darauf die Spuren der entfernten Rosettenbeschläge und Schließen.

DATIERUNG: *Donne en labbaye de saint maximj lez la cite de treues le . . . Jour de . . .* (die beiden Spatien in der Handschrift freigelassen) *Lan de grace mil CCCC soixante et treize* (fol. 36r).

VORBESITZER: Geschenk des Herzog Karl des Kühnen an Erzherzog Maximilian.

LITERATUR: Kat. Maximilian I., Nr. 28.

Abb. 351

Allgemeine Urkundenreihe 1512 XII 19 Wien, 19. Dezember 1512 **149**

Beglaubigung des Privilegium Maius durch Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Wien (lat.).

Pergament, 8ff., 320 × 250, Schriftspiegel 200 × 150, 29 Zeilen. — Auf fol. 6v—7r nach dem Ende der kalligraphierten Abschrift Beglaubigung des Notars in Kursive. — Vollbild, Stammbaum, signiert *AS*. — Nicht gebunden, anhängendes Wachssiegel der Stadt Wien.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *1512* (fol. 2r, unterer Rand). — *Ego Gabriel Gutrater Pontificij Juris Licentiatus Ciuitatis Wiennensis Archigrammateus . . . Que acta sunt Wienne Pannonie A partu virgineo Millesimo Quingentesimo Decima Nona die Mensis Decembris* (fol. 6v—7r).

LITERATUR: Kat. Maximilian I., Nr. 95.

Abb. 393, 394

Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Hs. W 1096 (Supplementissimum 1332)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 351.

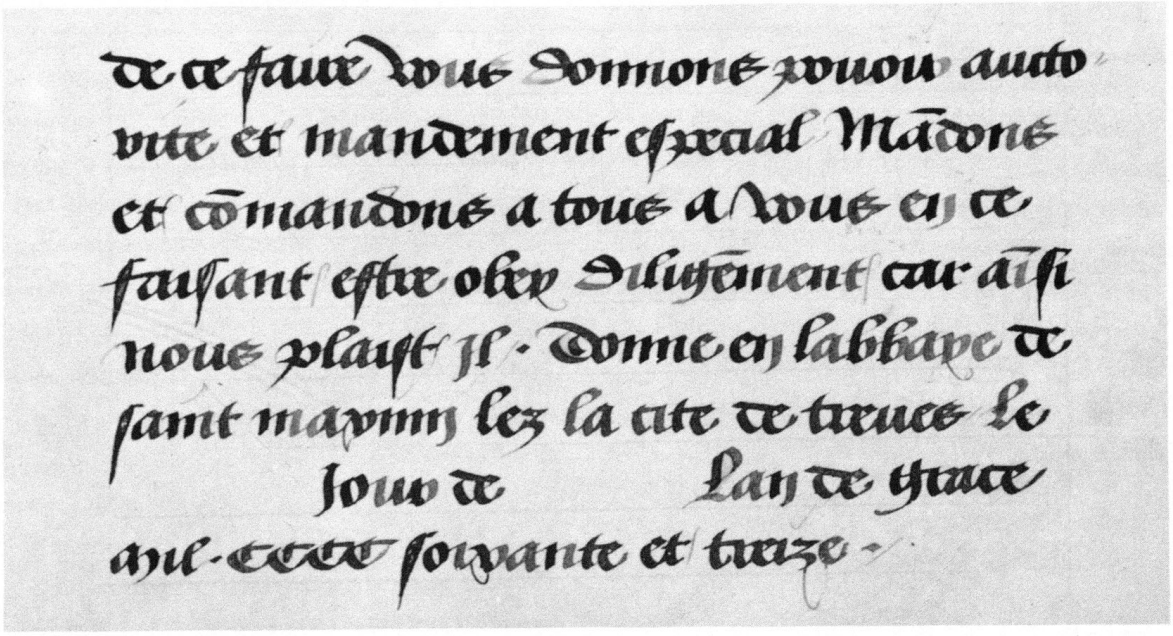

Abb. 351 HHStA, Cod. „weiß“ 1096 (Suppl. 1332), fol. 36r (Nr. 148) 1473

Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Hs. W 1096 (Supplementissimum 1332)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=4243